

# Curschmann-Album.

Sämmtliche

LIEDER UND GESÄNGE

für eine

Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

**FR. CURSCHMANN.**

*Ausgabe für Sopran oder Tenor.*

*Ausgabe für Alt oder Baryton.*

BERLIN,

Verlag u. Eigenthum der Schlesinger'schen Buch u. Musikhandlung.

(ROB. LIENAU.)

und der T. Trautwein'schen Buch u. Musikhandlung  
(M. BAHN).

*In demselben Verlage erschienen:*

*Sämmtliche Duette u. Terzette, complet Partitur u. Stimmen.*

*Sämmtliche Lieder, Duette u. Terzette einzeln.*

C. W. HOMEYER & CO



# INHALT.

	Seite.		Seite.
N <sup>o</sup> 1. Wiegenlied: Schützling der Liebe.....	2.	N <sup>o</sup> 45. Frühlingsfeier.....	114.
„ 2. Frühlingslied.....	4.	„ 46. O könntet ihr hören und sehen sie.....	118.
„ 3. Wer hätte sie gesehn.....	6.	„ 47. Mailied: Was ist das nur für Lust und Schall ..	120.
„ 4. Lauf der Welt.....	8.	„ 48. Sie: Ich bin so reich und weiss es nicht.....	122.
„ 5. Vorabend: Was streift vorbei.....	10.	„ 49. Liebesklage (Volkslied).....	124.
„ 6. Des Knaben Tod.....	12.	„ 50. Gegenwärtiges Glück: Ihr holden Augen- sterne.....	126.
„ 7. Wiegenlied: O, schlumm're, mein Liebchen..	16.	„ 51. Zu Bacharach am Rheine.....	128.
„ 8. Mailied: Wie herrlich leuchtet.....	19.	„ 52. Ihr lichten Sterne.....	131.
„ 9. Feldeinwärts flog ein Vögelein.....	20.	„ 53. Trost in der Ferne: Du trauter Stern.....	132.
„ 10. Es lächelt der See.....	23.	„ 54. Der lustige Wanderer.....	134.
„ 11. Die Elfenkönigin.....	26.	„ 55. Abendlied: Herz, und verlangst du nicht Ruhe.....	135.
„ 12. Willkommen, du Gottes Sonne.....	27.	„ 56. An Rose: Wach' auf, du goldnes Morgeuroth ..	136.
„ 13. Liebeszauber.....	30.	„ 57. Lenzverjüngung: Was raschelt in den Bäu- men.....	139.
„ 14. Jägerlied: Kein bess're Lust.....	32.	„ 58. Der Schiffer fährt zu Land.....	145.
„ 15. Mein: Bächlein lass dein Rauschen sein ....	34.	„ 59. Aus der schönen Magelone: Ruhe, Süßlieb- chen.....	148.
„ 16. Waldesgruss.....	40.	„ 60. Canzonetta: Apri gli occhi, Tancredi (Öffne die Augen, Tancredi).....	152.
„ 17. Ungeduld: Ich schnitt' es gern in alle Rin- den ein.....	42.	„ 61. An Sie.....	155.
„ 18. Die Abgeschiednen: So hab' ich endlich....	44.	„ 62. Ruhe der Liebe.....	156.
„ 19. Heimkehr: O brich nicht, Steg.....	46.	„ 63. Wiegenlied: Schlaf, mein Kind, schlaf ein...	158.
„ 20. Der Fischer.....	48.	„ 64. Wie mir geschah.....	160.
„ 21. Das Geheimniss: Sie konnte mir kein Wört- chen sagen.....	52.	„ 65. Bild der Nacht.....	162.
„ 22. Morgenlied: Noch ahnt man kaum.....	54.	„ 66. Ständchen.....	164.
„ 23. Aus der schönen Magelone: Geliebter, wo zaudert.....	56.	„ 67. Huldigung: Hier bring' ich dir.....	166.
„ 24. Danksagung an den Bach.....	59.	„ 68. Der Waldvögelein Sang: Im grünen Laub ..	167.
„ 25. Altes Volkslied: Schätzelein, es kränket mich.....	62.	„ 69. Frühlingsnacht: Über'n Garten durch die ..	173.
„ 26. Frühlingsglaube: Die lindn Lüfte.....	64.	„ 70. Erfüllung: Nun wirst du wohl in meinen Augen.....	176.
„ 27. Wiegenlied: Schlaf, Kindlein, balde.....	66.	„ 71. Le Napolitain (Der Napolitaner) Solo mit 4stimmigen Chor.....	177.
„ 28. Die stillen Wanderer.....	67.	„ 72. Adventlied: Dein König kommt.....	182.
„ 29. Canzonetta N <sup>o</sup> 1: Trova un sol mia bella Clori	69.	„ 73. Am Neujahrstage.....	184.
„ 30. „ „ 2: Or che il ciel.....	74.	„ 74. An die heilige Jungfrau: Maria! süsse Königin.....	186.
„ 31. „ „ 3: Per pietà, bell' idol.....	76.	„ 75. Nachtlid: Vergangen ist der lichte Tag.....	188.
„ 32. „ „ 4: Io lo so.....	78.	„ 76. Einladung: Habt ihr nimmer noch erfah- ren.....	190.
„ 33. Morgengruss: Horeh! horeh! die Lerch'.....	81.	„ 77. Erscheine noch einmal.....	191.
„ 34. Liebchen überall.....	84.	„ 78. Die schöne Maria.....	194.
„ 35. Wiegenlied: So schlaf' in Ruh'.....	90.	„ 79. Kinderlied von den grünen Sommervögeln	196.
„ 36. Lass tief in dir mich lesen.....	91.	„ 80. Morgengebet: O wunderbares, tiefes Schweigen.....	198.
„ 37. Jägerlied im Mai.....	94.	„ 81. Der kleine Wanderer.....	200.
„ 38. Waldlied.....	96.	„ 82. Canzonetta: Già la notte s'avvicina (Abend ist's, o komm zum Strande) ..	202.
„ 39. Der Gott und die Bajadere.....	98.	„ 83. Weihnachtslied (mit Chor ad libit.).....	204.
„ 40. Der Abend: Es singt und klagt die Nachti- gall.....	102.		
„ 41. Komm lieber Schatz.....	104.		
„ 42. Meine Ruh' ist hin.....	106.		
„ 43. Der kleine Hans.....	109.		
„ 44. Du siehst mich an und kennst mich nicht..	113.		

## 1.

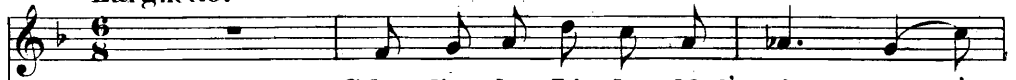
## Wiegenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 1. N.º 1.

Larghetto.

GESANG.



1. Schütz\_ling der Lie\_be, schlaf' ein, schlaf'  
 2. Freu\_de des Va\_ters, schlaf' ein, schlaf'  
 3. Won\_ne der Mut\_ter, schlaf' ein, schlaf'  
 4. Se\_gen der El\_tern, schlaf' ein, schlaf'  
 5. Schütz\_ling des Mitt\_lers, schlaf' ein, schlaf'

PIANO.



ein! Va - ter - sorg', Mut - ter - glück  
 ein! Schla - fe, bis neu er - wacht  
 ein! Nur an der Se - gens - Brust  
 ein! Rings um die Wie - ge her  
 ein! Kind - lich sind al - le gleich

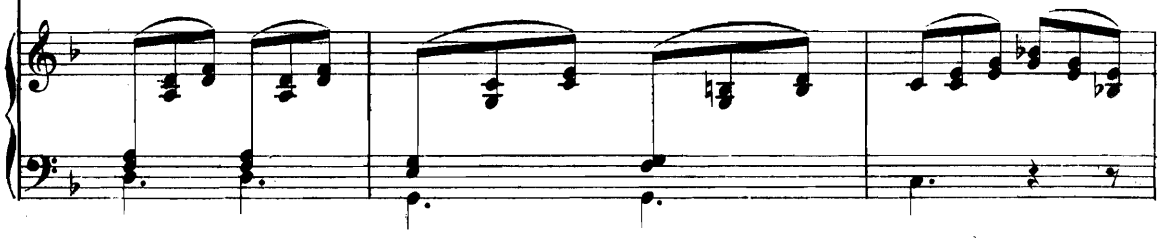


schir - men mit Lie - bes - blick. Gott - hold - chen  
 wie - der dein Blick mir lacht. Gott - hold - chen  
 sei dei - nes Seins be - wusst. Schuld - los und  
 glänzt wie ein Son - nen - meer. Hei - li - gen  
 En - gel im Him - mel - reich, hei - lig und





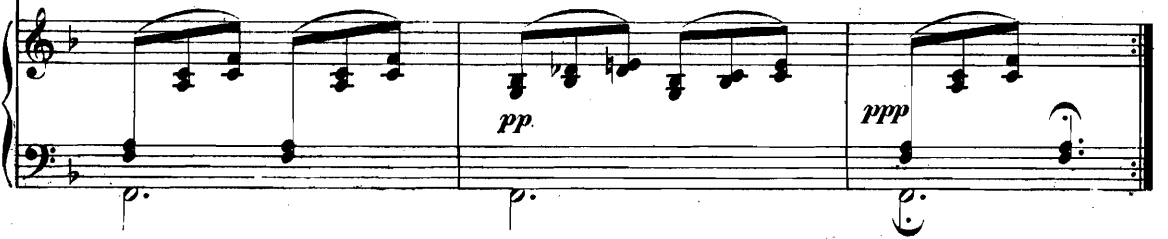
mein, — Schütz\_ling der Lie\_be, schlaf' ein!  
 mein, — Freu\_de des Va\_ters, schlaf' ein!  
 rein, — läch\_le, mein Kind, und schlaf' ein!  
 schein, — Se\_gen der El\_tern, schlaf' ein!  
 rein, — Schütz\_ling des Mitt\_lers, schlaf' ein!



Gott\_hold\_chen mein, — Schütz\_ling der Lie\_be, schlaf'  
 Gott\_hold\_chen mein, — Freu\_de des Va\_ters, schlaf'  
 Schuld\_los und rein, — läch\_le, mein Kind, und schlaf'  
 Hei\_li\_gen\_schein, — Se\_gen der El\_tern, schlaf'  
 Hei\_lig und rein, — Schütz\_ling des Mitt\_lers, schlaf'



1-5. ein, schlaf' ein, — schlaf' ein! (Bärmann.)



# 2. Frühlingslied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 1. No. 2.

*Allegretto.*

GESANG.

Ge - kom - men ist der Mai - e, die Blu - men und Bäume

blüh'n; und durch die Him - mels - bläu - e die

ros' - gen Wolken zieh'n. Die

lust - gen Vög - lein sin - gen her - ab aus luf - ti - ger

Höh, die wei-ssen Läm-mer sprin-gen im

*cresc.* *decresc.*

wei-chen, grü-nen Klee. Doch

*più lento* *f*

ich kann nicht springen und sin-gen. ich lie-ge krank im

*più lento*

Gras, ich hör' ein fer-nes Kling'en, und

*cresc.* *f* *decresc.*

träum, ich weiss nicht was, und träum, ich weiss nicht was. (Heine.)

*un poco rall.* *p*

## 3.

## „Wer hätte sie geseh'n“

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 1. N.º 3.

**GESANG.** *Maestoso.*

Wer hät\_te sie ge - seh'n - und nicht auch sie ge - liebt?

**PIANO.** *f* *p* *f* *ff*

*dolce* *accelerando* *ten. ff* *p*

Ich sah sie, und ich hab', ich weiss nicht wie ge - liebt. Ich

*p* *f accelerando* *ff*

*Andante.*

hab' ihr oft ge - horet, und selbst ihr härt - stes Wort hab' ich wie

*p* *sf* *p*

*ritard.*

Nach - gal - len - me - lo - die ge - liebt, wie Nach - gal - len - me - lo - die ge -

*p* *ritard.*



*a tempo.*

liebt. Nur ei - ne hat mein

Herz für die se Welt ge - raubt, und nichts, nichts be -

geht ich mehr, wenn mich nur die, nur die ge - liebt.

*un poco stringendo*

Ja, in der an - dern Welt wird A - dil spre - chen

noch: Hätt'ich nicht dich geliebt, ich hätte nie geliebt, ich hätte nie ge - liebt.

# 4. Lauf der Welt.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 1. N. 24.

**Allegretto.**

**GESANG.**

1. An je - - dem A - - bend geh' ich  
 2. Ich weiss nicht, wie es so ge -  
 3. Das Lüft - - chen mit der Ro - se

**PIANO.**

aus, ent-lang den Wie - - sen - steg. Sie  
 schah, seit lan-ge küss' ich sie. Ich  
 spielt, es fragt nicht: Hast mich lieb? Das

schaut aus ih - rem Gar-ten - haus, es ste - het hart am  
 bit - te nicht, sie sagt nicht: ja, doch sagt sie: nein! auch  
 Rös - chen sich am Thau\_e kühlt, es sagt nicht lan - - ge:

Weg. Wir ha - ben uns noch nie be - stellt, es ist nur  
 nie. Wenn Lip - pe gern auf Lip - pe ruht, wir hin - dern's  
 gieb. Ich lie - be sie, sie lie - bet mich, doch kei - nes

*cresc.*  
*decresc.*

*f*

so der Lauf der Welt, wir ha - ben uns noch nie be -  
 nicht, uns dünkt es gut, wenn Lip - pe gern auf Lip - pe  
 sagt: ich lie - be dich, ich lie - be sie, sie lie - bet

*p*

stellt, es ist nur so der Lauf der Welt.  
 ruht, wir hin - dern's nicht, uns dünkt es gut.  
 mich, doch kei - nes sagt: ich lie - be dich. (Umland.)

*p*

# 5. Vorabend.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. N.º 5.

**Allegro.** *p*

**GESANG.**

Was streift vor\_ bei im Dämmer\_licht?

**PIANO.** *p legato* *p*

*p*

War's nicht mein hol\_des Kind? und weh'ten aus dem Körb\_chen nicht die

Ro\_sen\_düf\_te lind, und weh'\_ten aus dem Körb\_chen nicht die

Ro\_sendüf\_te lind? *f* Ja! mor\_zen ist das

Mai\_en\_fest, o\_... mor\_gen,wel\_che Lust! wann sie sich glän\_zend schau\_en lässt,die

Rös\_lein an der Brust,... wann sie sich glän\_zend schau\_en lässt, die

Rös\_lein an der Brust, die Rös\_lein an der Brust. Ja! morgen ist das

Mai\_en\_fest, o mor\_gen,morgen, wel\_che Lust! wann sie sich glän\_zend

schau\_en lässt,die Rös\_lein an der Brust,o welche Lust,o welche Lust,welche Lust!(Umland.)

# 6. Des Knaben Tod.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 1. N.º 6.

**Maestoso.**

**GESANG.** „Zeuch nicht den dunklen Wald hin - ab, es gilt dein Le - ben, du jun - ger

**PIANO.** *p*

Knab.' „Mein Gott im Himmel, der ist mein Licht, der lässt mich im dunklen

*f*

Wal - denicht.“ Da zeucht er hin un - ter, der jun - ge

*f* *p*

Knab', es braust ihm zu Fü - ssen der Strom hin - ab, es

*fp* *fp* *fp* *fp*

*decresc. poco*

saust ihm zu Haupte der schwar - ze Wald. und die Son - ne ver - sin - ket in

*fp fp fp fp fp f* *decresc. poco*

*a poco* *ad.* \* *ad.* \*

Wol - - ken bald.

*a poco* *p* *pp* *p*

*ad.* \* *ad.* \*

Und er kommt an's fin - stre Räuberhaus. Eine hol - de

*sf* *p*

*sf* *p*

Jungfrauschauet her - aus: „O We - he! o We - he, du bist so ein jun - ger

*f* *f* *molto legato*

*f* *p*

Knab', was kommst du in's Thal des To - des her - ab?

*sf* *p* *f*

Allegro vivace.

Aus dem Thor die mör - d'ri - sche Rot - te bricht,

Allegro vivace.

die Jung - frau de - cket ihr An - gesicht. Sie

sto - s - sen ihn nie - der, sie rau -

ben sein Gut, sie las - sen ihn

lie - gen in sei - nem Blut.



Adagio.

O We - he!

o We - he! wie dun - kel! kei - ne Son - ne, kein

Stern! Wen ruf' ich an? ist mein Gott so fern?

Ha! Jung - frau dort im himm - li - schen Schein, nimm auf mei - ne

Seel' in die Hän - de dein. (Uhländ.)

7.

# Wiegenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

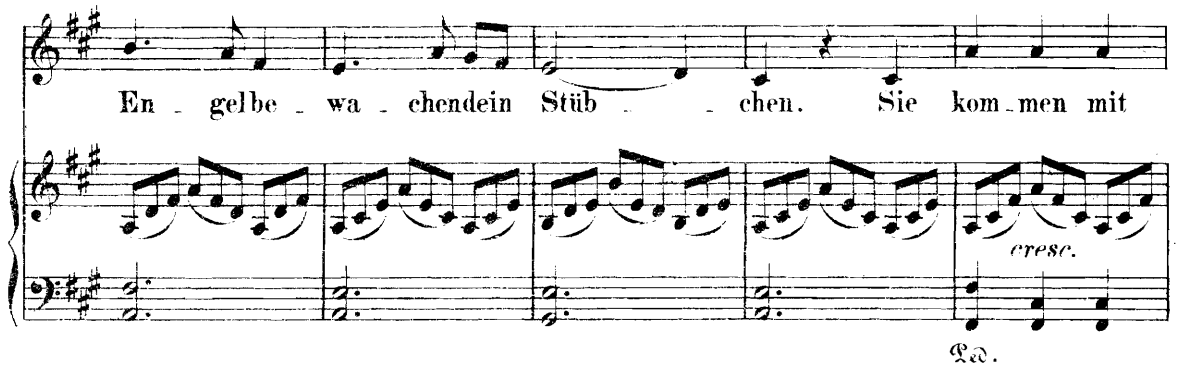
Fr. Curschmann, Op. 2. N. 1.

Andantino.

GESANG. 

O schlumm - re, schlumm - re, mein Lieb - chen, die

PIANO. 



En - gelbe - wa - ehende in Stüb - chen. Sie kom - men mit

*cresc.*

*♩.*

*cresc. f* 

gold - nen Flü - ge - lein, und si - tzen zu dir in das

*p*

*f* *p*

*\**



Bett hin - ein, sie harf - nen und sin - gen dir Lie - der in's

*f* *ff*

*♩.* *♩.*

*\** *♩.*

Ohr, und spie - lendir schö - ne Träu - me vor, sie

har - nen und sin - gen dir Lie - der in's Ohr, und

spie - len dir schö - ne Träu - me vor und

spie - len dir schö - ne Träu - me vor, und

spie - len dir schö - ne Träu - me vor. O

S. 6652

schlumm - re, schlumm - re, mein Lieb - chen, o

*p*

schlumm - re, schlumm - re, mein Lieb - chen, sie

war - tenschon vor dem Stüb - chen, sie

war - ten schon vor dem Stüb - chen.

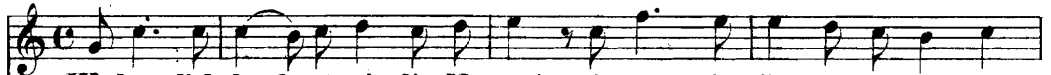
# Mailed.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 2. № 2.

**Molto vivace.**

GESANG.



1. Wie herrlich leuchtet mir die Natur! wie glänzt die Sonne! wie lacht die  
 2. O Lieb! o Liebel! so goldenschön, wie Morgenwolken auf neuen  
 3. So liebt die Lerche Gesang und Luft, und Morgenblumen den Himmels

PIANO.



Flur! Es dringen Blüten aus jedem Zweig und tausend Stimmen aus dem Ge-  
 Höhn! Du segnest herrlich das frische Feld, im Blüthen-dampfe die vol-le  
 duft, wie ich dich liebe mit warmem Blut, die du mir Jugend und Freud' und

♩. \*

♩. \*

♩. \*

♩. \*

♩. \*

♩. \*

sträuch, und Freud' und Wonne aus jeder Brust. O Erd! o Sonne! o Glück! o  
 Welt. O Mädchen, Mädchen, wie lieb ich dich! Wie blickt dein Auge! wie liebst du  
 Muth zu neuen Liedern und Tänzchen gibst. Sei ewig glücklich, wie du mich

*cresc.**cresc.*

Lust! o Erd! o Sonne! o Glück! o Lust!  
 mich! wie blickt dein Auge! wie liebst du mich!  
 lieb! sei ewig glücklich, wie du mich lieb! (Göthe.)

9.

# „Feld einwärts flog ein Vögelein.“

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 2. N: 3.

Andante con moto.

**GESANG.**

Feld einwärts flog ein Vö ge lein, und sang im munter'n Sonnen.

**PIANO.**

*p*

schein mit süssem wun derbarem Ton: A dieu! a dieu! ich

*p*

*Ad. \* Ad.*

flie ge nun da von. A dieu! a dieu! ich flie ge nun da von. Weit!

*f*

*\* Ad. \* Ad. \**

Weit! reis ich noch heut. Ich horchte auf den Feld ge sang, mir

*f*

*p*

ward so wohl und doch so bang, mit fro - hem Schmerz, mit trüber

*cresc.*  
Lust stieg wech - selnd bald und sank die Brust. Herz! Herz!

Ped. \* Ped. \* Ped. \*

**Recit.** *a tempo*  
Brichst du vor Lust o - der Schmerz? Doch als ich Blätter fallen sah, da

sagt ich, ach der Herbst ist da; der Som - mer - gast, die Schwalbe zieht. Viel

leicht so Lieb und Sehnsucht flieht, weit! weit! rasch mit der Zeit. Doch

rück\_wärts kam der Son\_nen\_schein,                    dicht zu mir drauf das Vö\_ge -

lein.                    Es sah mein thrä - nend Ange\_sicht, und sang, und

*p*  
♩.    \*

sang, die Lie-be wintert nicht. Nein,nein, nein,nein! die Lie-be wintert

♩.                    \*    ♩.                    \*    ♩.                    \*

nicht.            Nein!    Nein!    Ist\_ und blei - bet Frühlingsschein. (Tieck)

*f*            *f*            *ff*



10.

„Es lächelt der See.“

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 2, N. 4.

Andantino.

GESANG. 

Es lä - chelt der See, er la - det zum

PIANO.  *p* *sempre legato* *cresc.*

 Ba - - - de, der Kna - beschief ein am grü - nen Ge -

 *f* *decresc.* *p* *cresc.*

\* *Ad.*

 sta - - - de; da hört er ein

 *f* *decresc.* *f*

\* *Ad.* \*

 Klin - - gen, wie Flö - - ten so süß,

 *Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.*

*p*  
 wie Stim - men der En - gel im  
*cresc.*  
 \* *Q. d.* \*

Pa - ra - dies, wie Stim -  
*f*  
*f*  
*f*  
*Q. d.*

men der En - gel im Pa - ra - dies.  
*f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f* *p*  
 \*

Und wie er er - wa - chet in se - li - ger Lust,  
*cresc.*  
*cresc.* *f*  
*Q. d.*

da spü - len die Was - ser ihm um die Brust,  
*cresc.* *f*  
*p* *cresc.* *f*  
 \* *Q. d.*

und es ruft aus den Tiefen: Lieb

\* *Ad.* \*

Kna - be bist mein, ich lo

*Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.*

ecke den Schlä - fer, ich zieh ihn her

\* *Ad.*

ein, ich lo - ecke den Schlä

*Ad.* \*

fer, ich zieh ihn her - ein. (Schiller)

*Ad.* \* *dim.* *pp*

## 11.

## Die Elfenkönigin.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 2, N.º 5.

Allegro vivace e sempre piano.

GESANG.

Was un-ter'm Mon-de gleicht uns El-fen flink und leicht?

PIANO.

*p**cresc.*

Wir spie-geln uns im Thau— der ster-nen-hel-len

*ppp*

Au, wir tan-zen auf des Baches Moos, wir wie-gen uns am

Frühlingsspross, und ruhn in wei-cher Blu-men Schooss.  
(Matthisson.)

# 12.

## „Willkommen, du Gottes Sonne“

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. N<sup>o</sup> 1.

Andantino.

GESANG. *f*

Will - kom - men, du Got - tes Son - ne, will -

PIANO. *f*

kom - men im Him - melsraum! Will - kom - men! Will -

kom - men! hast freu - dig mich auf - ge -

*p*

we - cket aus ei - nem freudi - gen Traum, - - - aus

*cresc.*

ei - nem freudigen Traum. — Er - schau st — du mei - nen Ge

*cresc*

lieb - ten, o schmeichl' ihm mit freundli - chem Strahl — und

*mf*

sag' ihm, ich liess ihn grü - ssen, ja grüssen viel tau - send

*cresc.*

Mal. Er - schau st — du meinen Ge - lieb - ten, o

*p* *mf*

*cresc.*  
 schmeichl' ihm mit freundli.chem Strahl \_\_\_\_\_ und sag' ihm, ich liess ihn

grü ssen, ja grüssen viel tau - - send Mal, ja grüssen viel

tau - send Mal, ja tau - send

Mal. (Chamisso)

## 13.

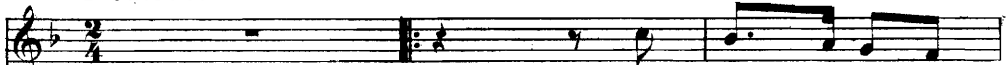
## Liebeszauber.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. N.º 2.

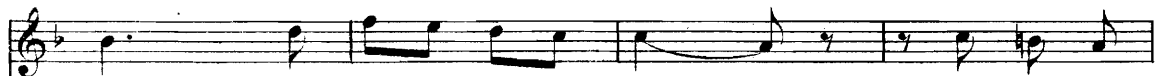
Moderato.

GESANG.



1. Wie lieb und
2. Wie schön im
3. Wie herrlich
4. Doch schöner
5. Wie sie die
6. Wie sie die
7. Sie ein zu
8. O lasst mich

PIANO.

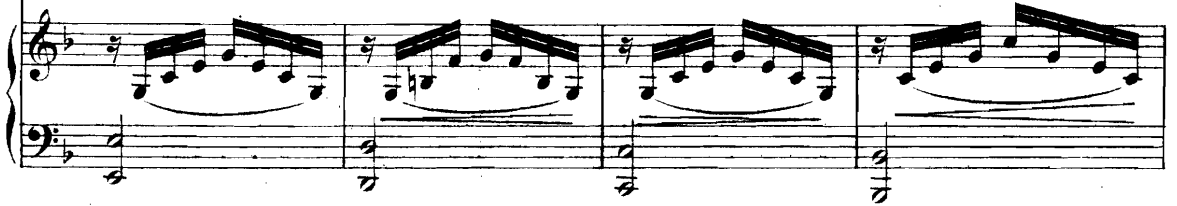


hold ist Früh - lings - le - ben, wenn al - le  
 gold' - - - nen Mon - den - schei - ne das Spiel der  
 glänzt die Ro - sen - pracht, wenn Lieb - reiz  
 dünkt mir, hol - der, lie - ber, des klei - nen  
 Flech - - ten löst und bin - det, wie sie im  
 Lau - - te lässt er klin - gen, und Tö - ne  
 fan - - gen schiekt sie Klän - ge, Ge - san - ges  
 doch, ihr Bü - sen, frei! sie rie - geln

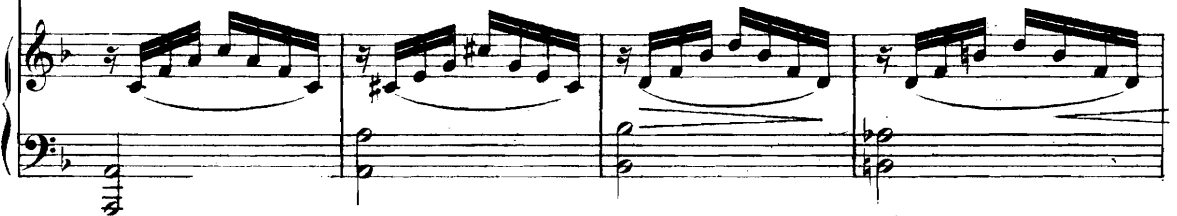




Nach ti - gal - len sin - gen, und wie die  
 lau - en A - bend lüf - te, die auf den  
 rings die Fel - der schmü - eket, die Lieb aus  
 Licht leins blass Ge - flim - mer, wenn sie sich  
 Schwung der wei - ssen Hand an - schmiegt der  
 auf - ge - jagt, er - wa - chen, be - rührt von  
 froh, da flieht mit Scher - zen der Ton, sucht  
 sich dort ein und spre - chen: nicht wei - chen



Tön' in Bäu - men klin - gen, in Won - ne  
 Flü - - geln Lin - den düf - te sich ja - gen  
 tau - - send Ro - - sen bli - cket, aus Ster - nen,  
 zeigt in ih - rem Zim - mer. spä' ich in  
 Lie - be hell Ge - wand, und Kränz' in  
 zar - - ten Fin - - gern, la - chend und scher - zend  
 Schirm in mei - nem Her - zen, da - hin - ter  
 wir, bis dies wird bre - chen, da - mit du



Laub und Blü - then be - ben.  
 durch die stil - len Hai - ne.  
 ih - rer Won - ne Nacht.  
 Nacht zu ihr hin - ü - ber.  
 brau - ne Lo - cken win - det.  
 durch die Sai - ten sprin - gen.  
 fol - gen die Ge - sän - ge.  
 weisst was Lie - be



# 14. Jägerlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. N<sup>o</sup> 3.*Molto vivace.*

GESANG.

Kein' bess're Lust in dieser Zeit als durch den Wald zu drin gen,

PIANO.

wo Drossel singt und Habicht schreit, wo Hirsch und Re. he

sprin-gen, wo Hirsch und Re. he springen, kein' bess're Lust

in die-ser Zeit, als durch den Wald zu dringen.

O säss' mein Lieb im Wipfelgrün, thät wie 'ne Drossel schla - gen,

thät wie 'ne Drossel schla - gen, o spräng' es wie ein

Reh da - hin, dass ich es könn - te ja - gen, o spräng' es wie ein

Reh da - hin, dass ich es könn - te ja

gen, dass ich es könn - te ja - gen! (Uhtand.)

# 15. Mein.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. N<sup>o</sup> 4.

**Agitato.**

**GESANG.**

Bächlein lass dein  
 Rau\_schen sein, Räder stellt eu'r  
 Brausen ein, all' ihr mun - - tern  
 Wald - vö - ge - lein, gross und klein, en - det, en - det

**PIANO.**

eu - re Me - lo - dein, durch den Hain, aus und

*cresc.*

ein schal - le heut' ein Reim al - lein, ein Reim al -

*f*

lein, die ge - lieb - - te Mül - le - rin ist mein, — ist

*f*

mein, die ge - lieb - - te Mül - le - rin ist mein, ist

*f*

mei, ist mei, ist mei.

Früh-ling, sind das all' dei - ne Blü - me - lein?

Son - ne, hast du kei - - nen hel - lern Schein?

o so muss ich ganz al - lein mit dem sel - gen Wor - te:

„mein“ un - ver - stan - den in der wei - ten,

*cresc.*

wei - ten Schö - pfung sein.

Bächlein lass dein Rauschen sein,

Rä - der stellt eur Brau - sen ein,

all' ihr mun - tern Wald - vö - ge -

lein, gross und klein, en - det, en - det eu - re

Me - lo - de'n, durch den Hain, aus und ein schal - le

heut' ein Reim al - lein, ein Reim al - lein, die ge -



lieb - - te Mül - le - rin ist mein, — ist mein, die ge -

lieb - - te Mül - le - rin ist mein, ist mein, ist

*cresc.*

mein, ist mein, ist mein, — ist

*ff*

mein. (Wilh. Müller.)

# Waldesgruss.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. No. 5.

Andante.

GESANG.

Durchdes

Wal - des herbst - lich tiefes Schwei - gen

zich ein Hauch, rührt die Blät - ter

al - le anden Zwei - gen, rührt mich auch,

rührt mich auch. Wie es mah - nend

rauscht zu meinen Fü - ssen, trau - ter Wald!

Trau - ter Wald! ich ver - steh - dein

fei - er - fi - ches Grü - ssen, bald, ja bald!

bald, ja bald! ja bald!

bald! bald! (v. Schlippenbach.)

## 17.

## Ungeduld.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 3. N<sup>o</sup> 6.

**PIANO.** *Vivace.*

*p* *sempre legato*

The piano introduction consists of two staves. The right hand starts with a treble clef and a 3/4 time signature. It features a series of eighth and sixteenth notes, often beamed together, with some triplets. The left hand starts with a bass clef and plays a similar rhythmic pattern. The tempo is marked 'Vivace' and the dynamics begin with a piano (*p*) marking and the instruction 'sempre legato'.

1. Ich schnitt' es gern in al - le Rin - den ein, ich grüß es  
 2. Ich möcht' mir zie - hen ei - nen jun - gen Staar, bis dass er  
 3. Den Mor - gen - win - den möcht' ich's hau - chen ein, ich möcht' es  
 4. Ich mein', es müsst' in mei - nen Au - gen stehn, auf mei - nen

The vocal line is written on a single staff with a treble clef. The lyrics are numbered 1 through 4. The piano accompaniment continues with two staves, maintaining the rhythmic and melodic patterns established in the introduction.

gern in je - den Kie - sel - stein, ich möcht' es sä'n auf je - des fri - sche  
 spräch die Wor - te rein und klar, bis er sie sprach' mit meines Mundes  
 säu - selnd durch den re - gen Hain. O leuch - tet' es aus je - dem Blumen -  
 Wan - gen müsst' man's brennen sehn, zu le - sen wär's auf meinem stummen

The vocal line continues with the same treble clef. The lyrics are split across two lines. The piano accompaniment continues with two staves, featuring a steady accompaniment of chords and moving lines.

Beet, mit Kres - sen - sa - men der es schnell ver - rät'h, auf  
 Klang, mit mei - nes Her - zens vol - lem, hei - ssem Drang, dann  
 stern, trüg' es der Duft zu ihr von nah und fern! Ihr  
 Mund, ein je - der A - themzug gäbs laut ihr kund, und

The vocal line concludes with the same treble clef. The lyrics are split across two lines. The piano accompaniment continues with two staves, ending with a final chord.

je - den wei - ssen Zet - tel möcht' ich's schrei - ben: Dein ist mein  
 säng - er hell durch ih - re Fen - ster - schei - ben: Dein ist mein  
 Wo - gen, könnt ihr nicht als Rä - der trei - ben? Dein ist mein  
 sie merkt nichts von all dem ban - gen Trei - ben. Dein ist mein

1. 4. Herz, dein ist mein Herz, und soll es e - wig

blei - ben. Dein ist mein Herz,

dein ist mein Herz, und soll es e - wig blei - ben. (w. Müller.)

## 18.

## Die Abgeschiednen.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. N<sup>o</sup> 1.

Allegretto.

GESANG.

1. So hab' ich end - lich dich ge - ret - tet mir  
2. Ver - rauscht ist all' das ro - he To - sen, das

aus der Men - ge wil - den Reih'n! du bist in mei - - nen Arm ge -  
dei - ne Wör - te mir ver - schlang, dein lei - ses, lie - - be - vol - les

ket - tet, du bist nun mein, — nun ein - zig mein. Es  
Ko - sen ist nun mein einz' - ger sü - sser Klang. Die

schlum - mert Al - les die - se Stun - de, nur  
Er - de liegt in Nacht ge - hül - let, kein

wir noch le - ben auf der Welt; — wie in der Was - ser stil - lem  
Licht er - glänzt auf Flur und Teich; — nur die - ser Lam - pe Schim - mer

Grun - de der Meer - gott sei - ne Göt - tin, sei - ne  
fül - let noch un - srer Lie - be, un - srer

Göt - tin hält.  
Lie - be klei - nes Reich. (Umland)

# 19. Heimkehr.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. N: 2.

**Vivace.**

**GESANG.**

O brich nicht, Steg, du zitterst sehr! o stürz' nicht, Fels,

**PIANO.**

du dräu est schwer! Welt! geh nicht

un-ter, *ff.* Him-mel! fall' nicht ein, *dolce* eh ich mag

bei der Lieb- sten sein. O brich nicht, Steg, du zitterst



*cresc.*

sehr! O stürz' nicht, Fels, du dräuest schwer! Welt, geh' nicht

*sf cresc.*

*dolce*

un-ter! Himmel, fall' nicht ein! fall' nicht ein, eh' ich mag

*f* *p*

*ff*

bei der Lieb- sten sein, fall' nicht ein, — — — eh' ich mag

*f* *ff*

bei der Liebsten sein. (Uhländ.)

*ff* *f* *sf* *sf* *f*

# 20. Der Fischer.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. N<sup>o</sup> 3.

*Moderato.*

**GESANG.**

Das Was\_ser rauscht, das Was\_ser schwoh, ein Fi\_scher sass da -

**PIANO.**

*pp trem.*

*p*

*Qw.*

rau, sah nach der An\_ gel ru - he - voll, kühl bis an's Herz\_ hin - an.

*p*

*L.H.*

*Qw.* \* *Qw.* \* *Qw.* \* *Qw.* \*

Und wie er sitzt, und wie er lauscht, theilt sich die Fluth em -

*cresc.*

*f*

*p*

*cresc.*

*Qw.* \*

por, aus dem be - weg - ten Was\_ser rauscht ein feuch - tes Weib her -

*f*

*ff*

*f*

*ff*

*Qw.* \* *Qw.* \* *Qw.* \*

vor. Sie sang zu ihm. sie sprach zu ihm: Was lockst du mei-ne

Cres. \*

Brüt mit Men-schenwitz und Men-schen-list hin-auf in To-des-glut?

Cres.

Ach wüss-test du wie's Fisch-lein

\*

ist so woh-lig auf dem Grund, du kämst her-un-ter wie du bist, und würdest

erst ge-sund. Labt sich die lie-be Son-ne

nicht, der Mond sich nicht im Meer?

Kehrt wel-len-athmend ihr Ge-sicht nicht doppelt schö-ner

her? Lockt dich der tie-fe Him-mel

nicht, das feucht ver-klär-te Blau? - Lockt dich dein

ei-gen An-ge-sicht nicht her in ew'-gen

Thau? Das Was\_ser rauscht, das Was\_ser schwoll, netzt

*p* *pp trem.* *p*

*Ad.* *Ad.*

ihm den nack\_ten Fuss, sein Herz wuchs ihm so sehn\_suchts\_voll

*Ad.* *Ad.*

wie bei der Lieb\_sten Gruss: Sie sprach zu ihm, sie

*p* *L.H.* *p* *sf* *cresc.*

*Ad.* *Ad.*

sang zu ihm, da war's um ihn ge\_schehn; halb zog sie ihn, halb

*f*

sank er hin, und ward nicht mehr ge\_sehn. (Goethe.)

*p* *pp*

# 21. Das Geheimniss.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. N. 5.

Andantino.

GESANG.

1. Sie konn - te mir kein Wört - chen sa - gen, zu  
 2. Dass ja die Men - schen nie es hö - ren, wie  
 3. Leis' auf den Ze - hen kommt's ge - schli - chen, die

vie - le Lau - scher wa - ren wach: den Blick nur durff ich schüch - tern fra - gen, und  
 treu - e Lieb' uns still be - glückt. Sie kön - nen nur die Freu - de stö - ren, weil  
 Stil - le liebt es und die Nacht. mit schnel - len Fü - ssen ist's ent - wi - chen, wo

*dolce*

wohl ver - stand ich, was er sprach, den Blick nur durff ich schüch - tern  
 Freu - de nie sie selbst ent - zückt, sie kön - nen nur die Freu - de  
 des Ver - rä - thers Au - ge wacht. mit schnel - len Fü - ssen ist's ent

fra - gen, und wohl ver - stand ich, was er sprach, und wohl ver - stand ich, was er  
 stö - ren, weil Freu - de nie sie selbst ent - zückt, weil Freu - de nie sie selbst ent -  
 wi - chen, wo des Ver - rä - thers Au - ge wacht, wo des Ver - rä - thers Au - ge

sprach. Leis' komm ich her in dei - ne Stil - le, du schön be - laub - tes Bu - den -  
 zücht. Die Welt wird nie das Glück er - lau - ben, als Beau - te wird es nur ge -  
 wacht. O schlin - ge dich, du sanft - e Quel - le, ein brei - ter Strom um uns her -

zelt, ver - birg in dei - ner grün - en Hül - le die Lie - ben - den dem Aug' der  
 hascht, ent - wen - den musst du's o - der rau - ben, eh' dich die Missgunst ü - ber -  
 um, und dro - hend mit em - pör - ter Wel - le ver - thei - di - ge dies Hei - lig -

Welt, ver - birg in dei - ner grün - en Hül - le die Lie - ben - den dem Aug' der  
 rascht, ent - wen - den musst du's o - der rau - ben, eh' dich die Missgunst ü - ber  
 thum. und dro - hend mit em - pör - ter Wel - le ver - thei - di - ge dies Hei - lig -

Welt, die Lie - ben - den dem Aug' der Welt. \_\_\_\_\_  
 rascht, eh' dich die Miss - gunst ü - ber - rascht. \_\_\_\_\_  
 thum. ver - thei - di - ge dies Hei - lig - thum. \_\_\_\_\_ (Müller.)

## 22. Morgenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 4. N.º 5.

*Andante. p*

**GESANG.**

Noch ahnt man kaum der Son - ne Licht, noch sind die

**PIANO.**

Mor - gen - glo - cken nicht im fin - stern Thal er -

klun - gen. *p* Wie still des Wal - des wei - ter

Raum! die Vög - lein zwit - schern nur im Traum, kein



Sang hat sich — er — schwun — gen.

*f* Ich hab' mich längst ins Feld ge — macht, und ha — be schon dies Lied er —

*mf*

dacht, und hab' es laut, laut ge — sun — gen, und hab' es

*f*

laut ge — sun — gen. (Umland.)

*f*

## 23.

## Aus der schönen Magelone.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann-Op. 4. N.º 6.

PIANO. *Agitato.*

*p* *cresc.*

1. Ge - lieb - ter, wo zau - dert dein  
 2. kennst du das Schmach - ten der  
 3. Se - gel, sie schwel - len, die  
 4. wol - lü - stig klu - gen die

*p*

ir - ren der Fuss? — die Nach - ti - gall plau - dert von  
 klo - pfen den Brust? — dies Sin - nen und Trach - ten voll  
 Furcht ist nur Tand: — dort, jen - seit der Wel - len, ist  
 Wel - len im Meer, — sie hü - pfen und sprin - gen muth -

Seh - sucht und Kuss. Es flü - stern die Bäu - me im  
Qual und voll Lust? Be - flüg - le die Ei - le und  
vä - ter - lich Land. Die Hei - math ent - flie - het; so  
wil - lig ein - her. Und soll - ten sie kla - gen? sie

gol - de - nen Schein, — es schlü - pfen mir Träu - me zum  
ret - te mich dir, — bei nächt - li - cher Wei - le ent -  
fah - re sie hin! — Die Lie - be, sie zie - het ge -  
ru - fen nach dir! — sie wis - sen, sie tra - gen die

Fen - ster her - ein, es schlü - pfen mir Träu - me, es  
fliehn wir von hier, bei nächt - li - cher Wei - le ent -  
wal - tig den Sinn, die Lie - be, sie zie - het ge -  
Lie - be von hier, sie wis - sen, sie tra - gen die

schlü - pfen mir Träu - me, es schlü - pfen mir Träu - me zum  
 flieh'n wir, ent - flieh'n wir, bei nächt - li - cher Wei - le ent -  
 wal - tig den Sinn, — die Lie - be, sie zie - het ge -  
 Lie - be, die Lie - be, sie wis - sen, sie tra - gen die

Fen - ster her - ein. 2. Ach  
 flieh'n wir von hier. 3. Die  
 wal - tig den Sinn. 4. Horch.  
 Lie - be von hier. (Tieck.)

# 24. Danksagung an den Bach.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Carsehmann, Op. 5. N<sup>o</sup> 1.

**GESANG.** *Andantino.*

War es al - so ge - meint, mein rau - schen - der

**PIANO.**

Freund, dein Sin - gen, dein Klin - gen, war es al - so ge - meint?

Zur Mül - le - rin hin! so lau - tet der

Sinn. Gelt, hab' ich's ver - stan - den? zur Mül - le - rin

hin! Zur Müll - le - rin hin!

*dolce*

Hat sie dich ge - schickt? o..der

hast mich be - rückt? das möcht' ich noch wis - sen, ob

sie dich ge - schickt. Nun wie's auch mag

sein, ich ge - be mich drein: was ich such, ist ge -

*f*

fun - den, was ich such', ist ge - fun - den, wie's im - mer mag

sein. Nach Ar - beit ich frug, nun

hab' ich ge - nug, für die Hän - de, für's Her - ze voll

auf ge - nug! für die Hän - de, für's Her - ze voll

auf ge - nug. (w. Mütter.)

# 25. Altes Volkslied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 5. N<sup>o</sup> 2.

Moderato.

GESANG.



1. Schä - tze - lein, es krän - ket mich,  
 2. Es mag sein beim Trin - ken o - der Es - sen,  
 3. Wenn al - le Was - ser wä - ren Wein,  
 4. Schä - tze - lein, nun zum Be - schluss,

PIANO.



dei - ne El - tern lei - den's nicht,  
 ich kann dei - ner nim - mer - mehr ver - ges - sen,  
 wenn al - le Ber - ge wä - ren E - del - stein,  
 die - weil ich von dir schei - den muss.



dass ich lie - be dich; a - ber  
 es ver - geht ja kei - ne Stund', es ver -  
 und sie wä - ren mein, so sollt'  
 von der Her - zens - lust, rei - che



ja, ich kann nicht mehr, a - ber ja, ich  
 geht kein Au - gen - blick, dass ich Seuf - zer  
 mir mein Schä - tze - lein, so sollt' mir mein  
 mir dein Hän - de - lein, ich reich' dir mein

kann nicht mehr ver - ges - sen  
 zu dir schick' aus Her - zens -  
 Schä - tze - lein noch viel lie - ber  
 Mün - de - lein zu dem Ab - schieds -

dich, ver - ges - sen dich.  
 grund, aus Her - zens - grund.  
 sein, noch viel lie - ber sein.  
 kuss, zu dem Ab - schieds - kuss.

# 26. Frühlingsglaube.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 5. N. 3.

Allegretto.

GESANG.

PIANO.

1. Die lin\_den  
2. Die Welt wird

Lüf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - hen Tag und  
schö - ner mit je - dem Tag, man weiss nicht was noch wer - den

Nacht, sie schaf - fen an al - len En - den, an al - len En - den.  
mag, das Blü - hen will nicht en - den, es will nicht en - den.

O fri - scher Duft!  
Es blüht - das fern - ste,

O neu - er Klang! nun, ar - mes Her - ze,  
 das tief - ste Thal. Nun, ar - mes Herz, ver -

sei nicht bang! nun, ar - mes Her - ze, sei nicht  
 giss der Qual! nun, ar - mes Herz, ver - giss der

bang! nun muss sich al - les wen - den, al - les wen - den,  
 Qual!

*cresc.* nun muss sich al - les, al - les wen - den  
*ff.* *ff.*

den. (Umland.)

# 27. Wiegenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 5. N<sup>o</sup> 4.

Moderato.

GESANG.

1. Schlaf, Kindchen bal - - de! Die Vö - gel  
 2. Schlaf, Kindchen bal - - de! Ein Bäumchen  
 3. Schlaf, Kindchen bal - - de! Die Vö - gel

PIANO.

The first system of the musical score. The vocal line (GESANG) is on a single staff with lyrics. The piano accompaniment (PIANO) consists of two staves (treble and bass clef). The tempo is marked 'Moderato'. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/8. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes a fermata over the first measure.

fliegen im Wal - - de, sie fliegen im Wal - de bald hoch, bald  
 steht im Wal - - de, und wenn man an dem Bäumchen  
 fliegen im Wal - - de, da kommen die Vö - gel schon al - le

nieder, und bringen dem Kindchen den Schlaf bald wie - der. Schlaf,  
 rüttelt, so wird der Schlaf her - ab ge - schüt - telt. Schlaf,  
 wieder, und setzen den Schlaf auf dein Bett - chen nie - der. Schlaf,

Kindchen bal - de, schlaf, Kindchen bal - - - de.  
 Kindchen bal - de, schlaf, Kindchen bal - - - de.  
 Kindchen bal - de, schlaf, Kindchen bal - - - de. (Wackernagel.)

# 28. Die stillen Wanderer.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Andante.

Fr. Cursehmann Op. 5. N. 5.

GESANG.

1. Die Wol\_ken zieh'n vor - ü - ber, und Kei - ner hört sie  
 2. Alle Sternlein an dem Him - mel, die wan\_dern fort und  
 3. Ihr Sän\_ger in dem Wal - de schliesst wohl die Au\_ - gen

PIANO.

*p*

geh'n, die lin\_den Lüf\_te kom - men, und Kei - ner hört sie  
 fort, es sind wohl ih - rer vie - le und re - den doch kein  
 zu, doch ich muss geh'n und wan - dern und ha - be kei - ne

*tr*

weh'n; das Bächlein wiegt im Grü - nen der Wel - len Sil - ber -  
 Wort; der Mond grüsst all die Klei - nen mit stil - lem Lie - bes -  
 Ruh; und kann es nicht ver - schwei - gen, es treibt mich fort von

1 2 1

schein. es nicht das Schilf am U - fer, als schlief es e - ben  
gruss, sie hö - ren ihn nicht kom - men, so lei - se tritt sein  
hier, denn all mein Thun und Den - ken zieht mich zu ihr, zu

*dolce*  
ein, als schlief'  
Fuss, so lei -  
ihr, zu ihr,

*p*  
1. es, als schlief' es e - ben ein.  
2. se, so lei - se tritt sein Fuss.  
*f*  
3. — zieht mich zu ihr, zu ihr... (Foerster.)

# 29. Canzonetta N° 1.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 8. N° 1.

Andante.

PIANO. *p*

*tr* *tr*

*p*

*3*

*\*) Tro-va un sol,mia bel-la  
Könte ein Sterbli-cher dich*

*tr* *tr*

Clo - ri, che ti par - li e non so - spi - ri, che ti veg - ga e non ta -  
se - hen, und gefühl - los den süs - sen Bli - cken dei - ner Au - gen wi - der -

*poco ritard. a tempo*

*p* *3*

do - ri, e poi sde - gna - ti, poi sde - gna - ti con me, trova un  
ste - hen, dann ent - zieh, ja dann ent - zieh mir dei - ne Huld! Kann ein

*a tempo*

*sf* *poco ritard.* *p* *pl*

*3*

so - lo, mia bel - la Clo - ri, che ti par - li e non - so - spi - ri, che ti  
Sterbli - cher dich Holde se - hen, und ge - fühllos den sü - s - sen Bli - cken deiner

\*Deutsche Übersetzung von J. C. Grünbaum.

veg-ga e non ta - do - ri, e poi sde-gna-ti, poi sde-gna-ti con me, e poi  
Au-gen wi - der - ste - hen, dann entzieh mir, dann entzieh mir deine Huld, dann ent-

sde-gnati con me. — Tro-va un sol, mia bel-la Clo - ri, che ti par-li e non so-  
zieh mir dei-ne Huld! — Könnte ein Sterblicher dich se - hen, und gefühllos den süßen

Allegro.

spi-ri, che ti vegga e non ta - do - ri, e poi sde-gnati con me.  
Blicken deiner Au-gen wi-der - ste - hen, dann entzieh mir dei-ne Huld!

Ma per-chè fra tan-ti re-i sol con me, sol con  
Doch, warum hältst du's für Sünde nur bei mir, nur bei



me, sol con me per-chè ta-di-ri, con me per-chè ta-di-ri, per-  
 mir, nur bei mir, wenn ich dir na-he, dir na-he voll Ent-zücken? Wa-

chè? Ah, se a-ma-bi-le, se a-ma-bi-le tu se-i,  
 rau? Ist die Lie-be, die ich heiss für dich em-pfin-de,

col-pa mi-a, cru-del, non  
 mein Ver-ge-hen, nicht dei-ne

Schuld? Ah, se a-ma-bi-le, se a-ma-bi-le tu se-i,  
 Ist die Lie-be, die ich heiss für dich em-pfin-de,

col - - pa mi - a, cru - del, - non  
mein Ver - ge - hen, nicht dei - - ne

è. Schuld? Ma perchè Ach, warum fra tan - ti re - i sol con hältst du für Sünde nur bei

me, sol con me, per - chè ta - di - ri, sol con me perchè ta -  
mir, nur al - lein, bei mir al - lein, wenn ich na - he voll Ent-

di - ri, con me perchè ta - di - ri, perchè? Ah, se a -  
zücken, dir na - he voll Entzücken, warum? Ist die

ma - bile, se a - ma - bi - le tu se - i, col - pa  
Lie - be, die ich heiss für dich em - pfin - de, mein Ver -

mi - a, cru - del, non è, col - pa mi - a, cru - del, non e, col - pa  
ge - hen, nicht dei - ne Schuld, mein Ver - ge - hen, nicht dei - ne Schuld, mein Ver -

*poco ritard.* **Andante.**

mi - a, cru - del, non è. Tro - va un sol, mia bel - la Clo - ri, che ti par - li e non so -  
ge - hen, nicht dei - ne Schuld? Könnte ein Sterblicher dich se - hen, und gefühllos den süs - sen

*poco ritard.* *p* *tr*

spi - ri, che ti vegga e non tà - do - - ri, e poi sde - gnati con me.  
Blicken dei - ner Au - gen wi - der - ste - hen, dann entzieh' mir deine Huld! (Metastasio)

# 30. Canzonetta N° 2.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Deutsch v. J. C. Grünbaum.

Fr. Curschmann, Op. 8. N° 2.

**GESANG.** *Andantino.* *p*

Or che il ciel — e la ter - ra e il  
A - bend wird's, — sü - sse Ru - he bringt die

**PIANO.** *p*

*dolce*

cen - to ta - ce, e le fe - re e gli au - gel - li il son -  
Nacht den Mü - den, und die Sternlein zie - hen auf - am ho - hen

*f*

- no af - fre - na, not - te il car - ro stel - la - to - in  
Him - mels - bo - gen, ru - hig wird auch die See, und es

*p*

gi - ro me - na, — e — nel suo let - to il mar senz' on - da  
glät - ten sich die Wo - gen, — Al - les sucht Ru - he, und Al les schweigt hie.

*cresc.*

gia - ce, vegghio, pen-so,  
nie - den. Ich wa-che, ich be-be! ich

*cresc. poco à poco*

ar-do, pian-go, e chi mi sfa-ce sempre è m'in-nan-zi per mia dol-ce  
glü-he! Trauer ist mir nur be-schieden! ach, je-de Hoffnung hat mich arg be-

pe-na, guer-ra è il mio sta-to, d'ira e di duo-lo pie-no, d'ira e di duo-lo  
trogen! Nichts stillt die Qualen. die meine Brust er-fül-len. die meine Brust er-

*cresc. poco a poco*  
*sf.* *f* *ff*

pie-no, e sol-di lei-pen-san-do, ho qual che  
fül-len! Da denk-ich dein, Ge-lieb-te, und mei-ne

*p* *p*

pa-ce, ho qual che pa-ce. (Petrarca)  
See-le, sie findet Frie-den!

*pp* *p*

## Canzonetta N° 3.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Deutsch v. J. C. Grünbaum.

Fr. Curschmann, Op. 8. N° 3.

Andante.

GESANG.

Per pie - tà, — bell' i - dol mi - o, non mi  
Un - dank - bar — kannst du mich nen - nen. ach, wie

PIANO. *p legato*

dir chio son in - gra - to; in - fe - li - ce e sven - tu - ra - to, in - fe -  
kannst du so mich schel - ten? Meine Lie - be mir so ver - gel - ten? mei - ne

*cresc.*

*decresc.*  
li - ce e sven - tu - ra - to ab - ba - stan - za il ciel — mi  
Lie - be mir so ver - gel - ten? Ach, wie kannst du so grau - sam

*decresc.*

*fa.* *Se fe - del a te — son i - - - o, se mi*  
sein? du musst ja mein Herz — doch ken - - - nen, das in

*sf*

struggo a tuo i bei lu - mi sallo a - mor, lo san - no i nu - mi, il mio  
e - wig treu - en Schlägen dir al - lein nur pocht ent - ge - gen, ja, — du

*cresc.*  
cor, il tuo lo sa, sal - lo a - mor lo san - no i  
kennst es, du al - lein, dir al - lein pocht treu es ent -

*p* *un poco ritard.*  
nu - mi, il mio co - re, il tuo lo sa, il tuo lo  
ge - gen, ja, du kennst es, nur du al - lein! nur du al -

*ad lib.*  
sa. il tu - - - o lo - sa.  
lein! nur du al - lein!

# 32. Canzonetta N° 4.

Ausgabe für Sopran od. Tenor

Fr. Curschmann, Op. 8. N° 4.

Allegretto.

GESANG.

Io lo so, io lo.  
\*) Ach, ich weiss, ach, ich

PIANO.

*p*

so, che il bel sembian - - te un i - stan - te, o Di - o, mi - ra - -  
weiss! dich nar zu se - - hen, und ge - sche - hen war's um die Ru - -

i, e mai più da quell' i - stan - - te non la - sciai di so - spi -  
he! ach vor Leid muss ich ver - ge - - hen, seit die Lie - be mich - be -

rar, io lo so, lo sanno ques - te valli - om - bro - se,  
thört. Ach, ich weiss, das E - cho weiss es, dem - al - lei - ne



er - me fo - re - ste, che han da me quel no - me a - ma - - to im - pa -  
 dort im Hai - ne, wo wir einst zu - sam - men ka - - men, deinen

ra - to a re - pli - car, lo sanno que - ste  
 Na - men ich - ge - lehrt, das E - cho weiss es,

val - li om - bro - - se, er - mo fo - re - - ste,  
 dem al - lei - - ne, dort im Hai - ne,

che han da me quel nome a - ma - - - to  
 wo wir einst zu - sammen ka - - - men,

im - pa - ra - to a re - pli - car. Io lo so, io lo  
 deinen Na - men ich ge - lehrt! Ja ich weiss! ach ich

so, che il bel sem\_bian - - te un i - stan - te, o Di - o, mi - ra - -  
 weiss, dich nur zu se - - hen, und ge\_sche - hen war's um die Ru - -

*cresc.* *f* *dimin.*  
 i è mai più da quell' i - stan - - te non la - sciai, non la -  
 he! Ach, vor Leid muss ich ver - ge - hen, seit die Lie - be, seit die

*p* *cresc.* *f* *dimin.*

*p* *p*  
 sciai, non la - sciai di so - spi - rar, non la - sciai di  
 Lie - be, seit die Lie - be mich be - thört, seit die Lie - be

*f* *ff*  
 so - - spi - rar, non la - sciai di so - spi - rar. (Metastasio)  
 mich bethört, seit die Lie - - - be mich bethört.

*dimin.* *p* 1

# 33. Morgengruss.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 9. N<sup>o</sup> 1.

Andante.

GESANG.

PIANO.

Horch! horch! horch! horch! horch! horch! die Lerch' am Himmelsthor

singt, die lie - be Sonn' wacht auf, von

al - len Blu - men - kel - chen trinkt sie schon ihr Op - fer auf, das

Hochzeitknöspchen freundlich winkt, und thut sein Äüglein auf, was hold und

*pp* *p*

*Q.ω. \**

lieb ist, was hold und lieb ist, lieblich blinkt, was hold — und lieb ist, was hold und

*cresc.*

*Q.ω. \* Q.ω. \* Q.ω. \* Q.ω. \* Q.ω. \**

lieb ist, lieblich blinkt, — auf! schönes Kind, auf! schönes Kind, auf! schönes Kind, wach

*f*

*Q.ω. \* Q.ω. \* Q.ω. \* Q.ω. \**

auf! Was hold und lieb ist, was hold und lieb ist, lieblich blinkt, was

*p*

*Q.ω. \* Q.ω. \* Q.ω. \**

hold — und lieb ist, was hold und lieb ist, lieblich blinkt, — auf!

*f* *cresc.*

♩. \* ♩. \* ♩. \* ♩. \*

schönes Kind, auf! schönes Kind, auf! schönes Kind, wach' auf!

*f* *p*

♩. \* ♩. \*

Wach' auf! Wach' auf! wach' auf! (Nach Shakespeare.)

*p* *f*

*p* *pp*

♩. \*

# 34. Liebchen überall.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 9. N<sup>o</sup> 2.

Allegro.

GESANG. 

Ich hab' ein Lieb - chen an dem Rhein, ein

PIANO. 



Lieb - chen an der Spree, ein drit - tes in dem Schwei - zer -





land. ein vier - tes auf der See,





ein vier - tes auf der



See. und wo ich geh', und wo ich steh', in

Schloss und Stadt und Feld, da find' ich auch mein

Lieb - chen gleich, da find' ich auch mein Lieb - chen gleich, das

schön - ste von der Welt, das schön - ste von der

Welt, da find' ich auch mein Lieb - chen gleich, da

find' ich auch mein Lieb - chen gleich, das schön - ste von der

Welt, das schön - ste von der Welt. Und

wollt ihr wis - sen mei - ne Kunst, ihr lie - ben Wau - ders -

leut', her - an, her - an, und hört mir zu, ihr



lernt's in kur - zer Zeit, ihr lernt's in kur - zer

Zeit, ihr lernt's in kur - zer Zeit.

*f*

*al.* \*

*al.* \*

*decresc.*

*al.*

a tempo

Ich trag' all - weg im Her - zen mein - mein Liebchen durch die

a tempo

*un poco ritard.* *mf*

\* *al.*

Welt, da find' ich eins, da hab' ich eins in

*f*  
*marcato*

Schloss und Stadt und Feld, da find' ich eins, da

hab' ich eins in Schloss und Stadt und Feld. Will -

*f*

kom - men, Lieb - chen an dem Rhein! wie weit ist bis zur

*f*

See? A - de, mein Lieb im Schwei - zer - land, A -

de, mein Lieb im Schwei - zer - land, das Schei - den thut nicht

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics 'de, mein Lieb im Schwei - zer - land, das Schei - den thut nicht' are written below the notes. The middle staff is the right-hand piano part in a treble clef, and the bottom staff is the left-hand piano part in a bass clef. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a simpler bass line in the left hand.

weh, das Schei - den thut nicht weh. A -

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics 'weh, das Schei - den thut nicht weh. A -'. The piano accompaniment remains consistent with the first system, providing a harmonic and rhythmic foundation for the vocal melody.

de, mein Lieb im Schwei - zer - land, A - de, mein Lieb im

The third system of the score shows the vocal line with the lyrics 'de, mein Lieb im Schwei - zer - land, A - de, mein Lieb im'. The piano accompaniment continues its steady eighth-note accompaniment.

Schwei - zer - land, das Schei - den thut nicht weh, das

The fourth system features the vocal line with the lyrics 'Schwei - zer - land, das Schei - den thut nicht weh, das'. The piano accompaniment maintains the same rhythmic and harmonic structure.

Schei - den thut nicht weh, das Schei - den thut nicht weh.

The fifth and final system on this page shows the vocal line with the lyrics 'Schei - den thut nicht weh, das Schei - den thut nicht weh.'. The piano accompaniment concludes with a final cadence in the right hand and a sustained bass note in the left hand.

# 35. Wiegenlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschman, Op. 9. N. 3.

**Andante.** *sempre p*

**GESANG.**

1. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Die Zeit - los' und die  
 2. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Die Länm - lein sind jetzt  
 3. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Der Vo - gel fliegt zum  
 4. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Die Ster - ne leuch - ten  
 5. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Es kommt auch ei - ner  
 6. So schlaf in Ruh! so schlaf in Ruh! Er brei - tet sei - ne

**PIANO.** *sempre p*

Tul - pe nickt, auf dass der Schlaf sie auch er - quickt. Die Äng - lein zu! mein  
 müd' und satt, und su - chen ih - re La - ger - statt. Die Äng - lein zu! mein  
 Dor - nenstrauch, jetzt ist es Nacht, drum schlaf' ich auch. Die Äng - lein zu! mein  
 hell und klar, es kommt von dort der Eb - gel Schaar. Die Äng - lein zu! mein  
 her und wacht, mein Kind, bei dir, die gan - ze Nacht. Die Äng - lein zu! mein  
 Flü - gel aus, und singt: Gott seg - ne die - ses Haus. Die Äng - lein zu! mein

*Ad. \* Ad. \**

1 - 6. Kindlein du, nun schlaf, nun schlaf, nun schlaf in Ruh. (Hoffm. v. Fallersleben.)

*pp*

*Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \* Ad. \**

## 36.

## Lass tief in dir mich lesen.

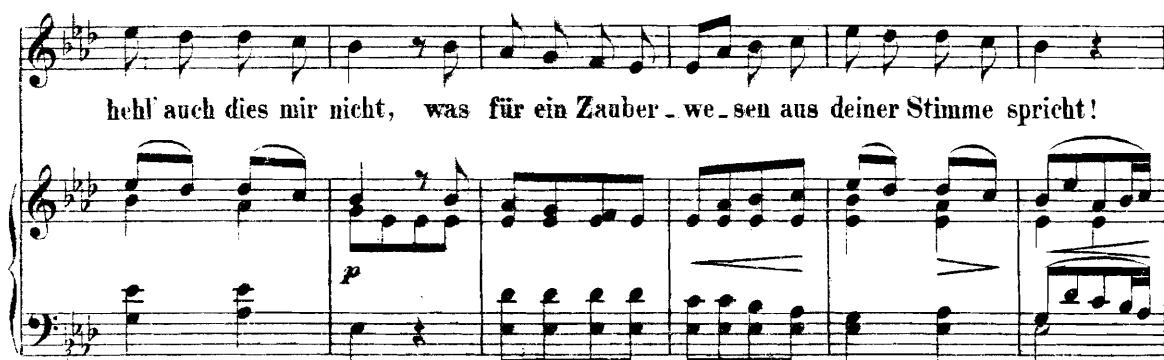
Ausgabe für Sopran od. Tenor.


Moderato.

Fr. Curschmann, Op. 9. N° 4.

GESANG.  Lass tief in dir mich le-sen, ver-

PIANO. 

 hehl' auch dies mir nicht, was für ein Zauber-we-sen aus deiner Stimme spricht!

PIANO. 

 So vie-le Wor-te drin-gen an's Ohr uns oh-ne Plan, und

PIANO. 

 während sie ver-kin-gen, ist al-les ab-ge-than.

PIANO. 

*f*  
Doch drängt auch nur von fer - ne dein Ton zu

*f*  
Ad. \*

mir sich her, be - horch ich ihn so

*dolce*

ger - ne, ver - gess' ich ihn so schwer!

*f*  
ich be - be dann, ent - glim - me von

*cresc. poco a poco* *f* *f*

all - zu ra - scher Gluth, von all - zu

*f* *f* *ff*

ra - scher Gluth.

*dolce*  
Mein Herz und dei - ne Stim -

*decresc.* *p*

me ver - stehn sich gar zu gut, mein

Herz und dei - ne Stim - me verstehn sich gar

zu gut, gar zu gut! (Platen.)

# 37. Jägerlied im Mai.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 9. N° 5.

Vivace.

**GESANG.**

1. Lasst eu - - re Stimm - lein schal - - len in  
2. Wir ir - - ren hin und wan - - ken, be -

**PIANO.**

die - - ser Mai - en - zeit, ihr lie - - ben Nach - ti -  
rauscht von San - ges - lust, und al - - le Mord - ge -

gal - - len! wir thun euch nichts zu leid. Wir  
dan - - ken ent - fliehn aus un - - srer Brust. Wir

wan - dern still und träu - - men, uns ist so wohl, so  
gön - nen selbst den Lüch - - sen und Dach - sen Ruh' und



bang, als rief aus al - len Bäu - - men uns  
 Rast, und schmü - cken un - sre Büch - - sen mit

*cresc. poco a poco*

zu .des Lieb - chens Sang, als  
 ei - nem Ei - chen - ast, und

rief aus al - len Bäu - - men uns zu des Lieb - chens  
 schmü - cken un - sre Büch - - sen mit ei - nem Ei - chen -

Sang.  
 ast. (Hoffmann v. Fallersleben.)

ped. \* ped. \* ped. \* ped. \* ped. \*

# 38. Waldlied.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 11, N<sup>o</sup> 1.

Moderato.

GESANG.

Im Wal-de geh ich wohl-ge-muth, mir

graunt vor Räubern nicht; ein lie-bend Herz ist all mein

Gut, das sucht, das sucht kein Bö-se-wicht. Was

rauscht, was ra-schelt durch den Busch? was ra-schelt durch den Busch? ein Mör-der, der mir

droht? ein Mör-der der mir droht? Mein

Liebchen kommt gesprungen, husch! und herzt mich fast zu Tod, mein Liebchen, mein Liebchen, mein

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clefs). The vocal line begins with the lyrics 'Liebchen kommt gesprungen, husch! und herzt mich fast zu Tod, mein Liebchen, mein Liebchen, mein'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and chords in the left hand.

Liebchen kommt gesprungen, husch! und herzt mich fast zu Tod. und

*cresc.* *f*

The second system continues the vocal line with the lyrics 'Liebchen kommt gesprungen, husch! und herzt mich fast zu Tod. und'. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *cresc.* and *f*. The right hand of the piano part has a more melodic line with some slurs, while the left hand continues with chords.

herzt mich fast zu Tod, mein Liebchen, mein Liebchen kommt gesprungen, husch! und

*p* *cresc.*

The third system features the vocal line with lyrics 'herzt mich fast zu Tod, mein Liebchen, mein Liebchen kommt gesprungen, husch! und'. The piano accompaniment includes dynamic markings *p* and *cresc.*. The piano part has a steady rhythmic accompaniment.

herzt mich fast zu Tod, und herzt mich fast zu

*f* *sf* *sf*

The fourth system continues the vocal line with lyrics 'herzt mich fast zu Tod, und herzt mich fast zu'. The piano accompaniment includes dynamic markings *f*, *sf*, and *sf*. The piano part features a rhythmic accompaniment with some melodic elements in the right hand.

Tod, und herzt mich fast zu Tod. (Chland.)

*f* *sf* *sf*

The fifth system concludes the vocal line with lyrics 'Tod, und herzt mich fast zu Tod. (Chland.)'. The piano accompaniment includes dynamic markings *f*, *sf*, and *sf*. The piano part features a rhythmic accompaniment with some melodic elements in the right hand.

# 39. Der Gott und die Bajadere.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 41. No. 2.

Andantino.

**GESANG.**

1. Ma - ha -  
2. Als er  
3. Schmeichelnd  
4. Und er  
5. Und er  
6. Spät ent -  
7. Bei der  
8. Hö - re  
9. So das

**PIANO.**

döh, der Herr der Er - de, kommt her - ab zum sechs - ten - mal, dass er  
nun hin - aus ge - gan - gen, wo die letz - ten Häu - ser sind, sieht er  
zieht sie ihn zur Schwel - le, leb - haft ihn ins Haus hin - ein. Schö - ner  
for - dert Skla - ven - dien - ste, im - mer heit - rer wird sie nur, und des  
küsst die bun - ten Wan - gen, und sie fühlt der Lie - be Qual, und das  
schlummert un - ter Scher - zen, früh - er - wacht nach kur - zer Rast, fin - det  
Bah - re stürzt sie nie - der, ihr Ge - schrei durchdringt die Luft: Mei - nen  
dei - ner Prie - ster Leh - re: die - ser war dein Gat - te nicht. Lebst du  
Chor, das ohü Er - bar - men meh - ret ih - res Her - zens Noth, und mit



un - sers glei - chen wer - de, mit - zu - füh - len Freud und Qual. Er be -  
 mit ge - mal - ten Wan - gen ein ver - lor - nes schö - nes Kind. Grüss dich.  
 Fremd - ling, lam - pen - hel - le soll so - gleich die Hüt - te sein. Bist du  
 Mäd - chens frü - he Kün - ste wer - den nach und nach Na - tur. Und so  
 Mäd - chen steht ge - fau - gen, und sie weint zum er - sten - mal; sinkt zu  
 sie an ih - rem Her - zen todt den viel - ge - lieb - ten Gast. Schrei - end  
 Gat - ten will ich wie - der! und ich such' ihn in der Gruft. Soll zu  
 doch als Ba - ja - de - re, und so hast du kei - ne Pflicht. Nur dem  
 aus - ge - streck - ten Ar - men springt sie in den hei - ssen Tod. Doch der



quent sich hier zu woh - nen, lässt sich al - les selbst ge - schehn. Soll er  
 Jung - frau! Dank der Eh - re! Wart, ich kom - me gleich hin - aus - Und wer  
 müd, ich will dich la - ben, lin - dern dei - ner Füs - se Schmerz. Was du  
 stel - let auf die Blü - the bald und bald die Frucht sich ein, ist Ge -  
 sei - nen Fü - ssen nie - der, nicht um Wol - lust noch Ge - winnst, ach! und  
 stürzt sie auf ihn nie - der; a - ber nicht er - weckt sie ihn, und man  
 A - sche mir zer - fal - len die - ser Glie - der Göt - ter - pracht? Mein! er  
 Kör - per folgt der Schat - ten in das stil - le Tod - ten - reich; nur die  
 Göt - ter - jü - ng - ling he - bet aus der Flam - me sich em - por. und in



stra - fen o - der scho - nen, muss er Men - schen menschlich sehn.  
 bist du? Ba - ja - de - re, und dies ist der Lie - be Haus.  
 willst, das sollst du ha - ben, Ru - he, Freu - den o - der Scherz.  
 hor - sam im Ge - mü - the, wird nicht fern die Lie - be sein.  
 die ge - len - ken Glie - der, sie ver - sa - gen al - len Dienst.  
 trägt die star - ren Glie - der bald zur Flam - men - gru - be hin.  
 war es, mein vor al - len! Ach, nur ei - ne sü - sse Nacht!  
 Gat - tin folgt dem Gat - ten: das ist Pflicht und Ruhm zu - gleich.  
 sei - nen Ar - men schwe - bet die Ge - lieb - te mit her - vor.

Und hat er die Stadt sich als  
 Sie rührt sich, die Cym - belu zumi  
 Sie lu - dert ge - schäf - tig ge -  
 Und so zu des La - gers ver -  
 Sie hö - ret die Prie - ster, die  
 Es sin - gen die Prie - ster: wir  
 Er - tö - ne Drom - me - te, zu  
 Es freut sich die Gott - heit der

*Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.*

Wan - drer be - trach - tet, die Gro - ssen be - lau - ert, auf Klei - ne ge -  
 Tan - ze zu schla - gen; sie weiss sich so lieb - lich im Krei - se zu  
 heu - chel te Lei - den. Der Gött - li - che lä - chelt; er sie - het mit  
 schär - fer zu prü - fen. wäh - let der Ken - ner der Hö - hen und  
 güng - li - chen Fei - er be - rei - ten den dun - keln be - hag - li - chen  
 Tod - ten - ge - sän - ge, sie ra - set und ren - net und thei - let die  
 tra - gen die Al - ten nach lan - gem Er - mat - ten und spä - tem Er -  
 hei - li - ger Kla - ge! o neh - met, ihr Göt - ter! die Zier - de der  
 reu - i - gen Sün - der; Un - sterb - li - che he - ben ver - lo - re - ne

*Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *cresc.* *poco* *a*

ach - tet, ver - lässt er sie A - bends, um wei - ter zu  
 tra - gen, sie neigt sich und biegt sich, und reicht ihm den  
 Freu - den durch tie - fes Ver - der - ben ein mensch - li - ches  
 Tie - fen die Lust und Ent - set - zen und grim - mi - ge  
 Schlei - er die nächt - li - chen Stun - den das schö - ne Ge -  
 Men - ge. Wer bist du? was drängt zu der Gru - be dich  
 kal - ten, wir tra - gen die Ju - gend, noch eh' sie's ge -  
 Ta - ge. o neh - met den Jüng - ling in Flam - men zu  
 Kin - der mit feu - ri - gen Ar - men zum Him - mel em -

*poco* *Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.* *\* Ad.*

geln. Und hat er die Stadt sich als Wan - drer be - trach - tet, ver -  
 Strauss, sie weiss sich so lieb - lich im Krei - se zu tra - gen, sie  
 Herz. Der Gött - li - che lä - chelt, er sie - het mit Freu - den durch  
 Pein, wäh - let der Ken - ner der Hö - hen und Tie - den  
 spinnst, be - rei - ten den dunk - len be - hag - li - chen Schlei - er die  
 hin? Sie ra - set und ren - net und thei - let die Men - ge. Wer  
 dacht. Wir tra - gen die Al - ten nach spä - tem Er - kal - ten, wir  
 euch! O neh - met, ihr Göt - ter! die Zier - de der Ta - ge, o  
 por, Un - sterb - li - che he - ben ver - lo - re - ne Kin - der mit

♩. \* ♩. \* ♩. \* ♩. \* ♩. \*

lässt er sie A - bends, um wei -  
 neigt sich und biegt sich und reicht  
 tie - fes Ver - der - ben ein mensch -  
 Lust und Ent - set - zen und grim -  
 näch - ti - chen Stun - den das schö -  
 bist du? Was drängt zu der Gru -  
 tra - gen die Ju - gend, noch eh  
 neh - met den Jüng - ling in Flam -  
 feu - ri - gen Ar - men zum Him -

♩. \* ♩. \* ♩. \* ♩.

ter zu geln.  
 ihm den Strauss.  
 li - ches Herz.  
 mi - ge Pein.  
 ne Ge - spinnst.  
 be dich hin?  
 sie's ge - dacht!  
 men zu euch!  
 mel em - por.

\* ♩. \* ♩. \* ♩. \* ♩. \*

# 40. Der Abend.

Ausgabe für Sopran od Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 11 N<sup>o</sup> 3

Andante sostenuto.

GESANG.

PIANO.

1. Es

singt und klagt die Nach - ti - gall mit sü - ssem Lie - bes - gruss, und  
El - fen schwe - ben auf und ab, und hal - ten ih - ren Tanz, Jo -

Ed. \*

von der Li - lie raudt im Schlaf der Ze - phyr lei - sen Kuss. Der  
han - nis - wü - r - m - chen schwärmt und glüht im grü - nen De - mant - glanz. Der

Ed. \*

stil - le Mond am Him - mel steigt hin - auf die lich - te  
Frie - de Got - tes kommt her - ab auf Feld - und Flur und

Ed. \* Ed. \* Ed. \*



Bahn, und zu dem Schilf am  
Haus, und sei - ne heil - gen

U - fer hin zieht heim der letz - te  
En - gel ziehn, uns zu be - wah - ren.

Schwan, und zu dem Schilf am U - fer hin zieht  
aus, und sei - ne heil - gen En - gel ziehn, uns

beim der letz - te Schwan. (Foerster.) 2. Die  
zu be - wah - ren, aus.

# 41. Komm, lieber Schatz.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 11. N° 4.

**Moderato.**

**GESANG.**



1. Komm, lie - ber Schatz, komm vor die Thür, komm vor die  
 2. O horch, es geht, o horch, es geht das Müh - len -  
 3. Und was nur sei - ne Hand be - rührt, was sie be -  
 4. Er sitzt auf ei - niem grü - nen Reis, auf grü - nem  
 5. Es fin - det sich in sol - cher Lust, in sol - cher  
 6. Komm, lie - ber Schatz, komm vor die Thür, komm vor die

**PIANO.**

*mf*

Thür! Ver - nimmst du nichts? o Lieb - ste horch, o Lieb - ste  
 rad, die - weil das Eis am Ba - che brach, am Ba - che  
 rührt, das grü - net auf in vol - ler Pracht, in vol - ler  
 Reis, und singt und spielt in gu - ter 'Ruh', in gu - ter  
 Lust noch nicht zu - recht der A - pfel - baum der A - pfel -  
 Thür! Tritt in der neu - en Son - ne Glanz, der Son - ne



horch! dort singt die Schwal - be schon am Dach, und  
 brach, und auf der letz - ten Schol - le fuhr der  
 Pracht, laut lacht er in den Wald hin - ein, dass  
 Ruh'; da ste - hen Hal - me rings um - her, und  
 baum; er steht und grünt, und sinnt und träumt, da  
 Glanz; ich schmie - cke dich, ich schat - te dir mit



*p*

*cresc.*

auf dem Gie - bel sitzt der Storch, und auf dem  
 lie - be Früh - ling im - mer nach, der lie - be  
 laut der Wald zu - rü - cke lacht, dass laut der  
 schau'n hin - auf und hö - ren zu, und schau'n hin -  
 wird zur Blü - the je - der Traum, da wird zur  
 ei - nem fri - schen Blu - men - kranz. mit ei - nem

*cresc.*

Gie - bel sitzt der Storch. Komm, lie - ber  
 Früh - ling im - mer nach. Komm, lie - ber  
 Wald zu - rü - cke lacht. Komm, lie - ber  
 auf und hö - ren zu. Komm, lie - ber  
 Blü - the je - der Traum. Komm, lie - ber  
 fri - schen Blu - men - kranz. Komm, lie - ber

*p*

Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür!  
 Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür!  
 Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür!  
 Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür!  
 Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür!  
 Schatz, komm vor die Thür, komm vor die Thür!

(Wackernagel.)

*p*

# 42. Meine Ruh' ist hin.

Ausgabe für Sopran od. Tenor.

Fr. Curschmann, Op. 41. No. 5.

**Moderato.**

**GESANG.**  Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer; ich

**PIANO.** 

 finde sie nimmer, ich finde sie nimmer und nimmer mehr. Wo ich



 ihn nicht hab, ist mir das Grab, die ganze Welt ist mir vergällt.



 Mein armer Kopf ist mir verrückt, mein armer Sinn ist mir zerstückt, mein



 armer Sinn ist mir zerstückt. Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist



*p* schwer; ich fin-de sie nim-mer, ich fin-de sie nim-mer und nim-mer-mehr.

*p* *cresc.* *p*

*mf* Nach ihm nur schau ich zum Fen-ster hin-aus, nach ihm nur

*mf* *Qd.* \*

geh ich aus dem Haus, sein ho-her Gang, sein ed-le Ge-stalt, sei-nes

*cresc.* *cresc.* \*

Mun-des Lächeln, sei-ner Au-gen Ge-walt, und sei-ner Re-de

*f* *mf* *f* *mf* *Qd.* \* *Qd.* \* *Qd.* \*

Zau-ber-fluss, sein Hän-de-druck, und ach! sein Kuss!- sein Kuss!

*cresc.* *f* *ff* *mf* *f* *Qd.* \* *Qd.* \* *Qd.* \* *Qd.* \*

Meine Ruh' ist hin, mein Herz ist schwer; ich finde sie

*p* *p*

nimmer, ich finde sie nimmer und nimmer mehr. Mein Busen drängt sich nach ihm

*cresc.* *p* *cresc.*

*Ad.* \* *Ad.* \*

hin. Ach dürft' ich fassen und halten ihn, und küssen ihn so wie ich wollt,

*f* *decresc.* *p*

*Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \*

an seinen Küsen vergehen sollt, an seinen Küsen vergehen

*p* *ff* *cresc.* *f*

sollt, vergehen sollt, vergehen sollt, vergehen sollt! (Göthe.)

*p* *p* *cresc.* *f* *p*

*Ad.* \* *Ad.* \*